

Herausforderung ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit

Weltweit sind etwa 60 Mio. Menschen auf der Flucht vor Hunger, Armut, Krieg und Verfolgung. Obwohl die allermeisten von ihnen in unmittelbar benachbarten Regionen Zuflucht finden, erlebt Deutschland einen historischen Zustrom von Geflüchteten. Auch die niedersächsischen Kommunen und Behörden stehen vor der großen Herausforderung, diese Menschen aufzunehmen und sie menschenwürdig zu versorgen.

Viele Flüchtlinge haben große Strapazen hinter sich und ein großer Teil von ihnen hat gesundheitliche Probleme. Zu den vielfältigen körperlichen Beschwerden kommen auch seelische Verletzung durch belastende Erlebnisse im Herkunftsland und auf der Flucht hinzu. So geht man davon aus, dass ca. 40-50 % traumatisiert sind.

Neben sprachlichen und kulturellen Barrieren ist es auch der Umgang mit diesen teilweise schweren Schicksalen, der die Arbeit mit Flüchtlingen zu einer Herausforderung macht: Um diese Aufgabe zu bewältigen, leisten nicht zuletzt die vielen ehrenamtlichen Helfer einen großen Beitrag.

Viele Ehrenamtliche bringen eine große Motivation und erhebliche Ressourcen in diese Arbeit ein. Ihnen fehlen aber oft Kenntnisse über andere Kulturen und Verhaltensweisen, manchmal auch Verständnis für Menschen in einer Fluchtsituation, die alles verloren haben und aus ihrem kulturellen Umfeld herausgerissen wurden.

Um die Ehrenamtlichen bei ihrer Arbeit in diesem interkulturellen Umfeld zu unterstützen, bietet der Landkreis Leer in Zusammenarbeit mit dem Ethno-Medizinischen Zentrum e.V. im Rahmen des MiMi-Gesundheitsprojekts Niedersachsen eine Fachweiterbildung für ehrenamtliche Helfer in der Flüchtlingsarbeit an.

Zu dieser Veranstaltung möchten wir Sie ganz herzlich einladen!

Was wird in der Fachweiterbildung vermittelt?

Zielgruppe und Inhalte der Fachweiterbildung:

Die Fachweiterbildung richtet sich an alle ehrenamtlich in der Flüchtlingshilfe Tätigen. Vermittelt werden Handlungskompetenzen für den Umgang mit (traumatisierten) Flüchtlingen.

Inhaltliche Schwerpunkte sind:

- Grundlagen Flucht, Migration (und Gesundheit)
- Hintergrundwissen Traumafolgestörungen und PTBS
- Hilfsbereitschaft vs. Selbstfürsorge und Abgrenzung
- Möglichkeiten der Gesundheitsversorgung von Flüchtlingen (Asylberberleistungsgesetz)
- Hilfeeinrichtungen, Materialien und Vernetzungsmöglichkeiten in Niedersachsen

Der Referent:

Ahmet Kirmil, Dipl.-Psychologe und Psychologischer Psychotherapeut (VT).

Er ist ein erfahrener Trainer, Coach, Supervisor und Experte für migrationsspezifische und interkulturelle Fragestellungen. Seit 2001 hat er mehr als 120 Schulungen für Mitarbeiter/innen und Leitungskräfte aus den Bereichen Psychologie, Medizin, Sozialarbeit, Pflege, Erziehung, Pädagogik, Verwaltung, Migration, Integration und Inklusion durchgeführt. Er ist Betriebsleiter des Ethno-Medizinischen Zentrums e.V. Hannover und Projektleiter für das MiMi-Gesundheitsprojekt Niedersachsen.

Er koordiniert im Auftrag der Niedersächsischen Landesregierung ein landesweites Programm für traumatisierte Flüchtlingsfrauen. In diesem Projekt betreut er auch ein Traumatherapieamt mit 22 Experten/innen.

Anmeldung beim Landkreis Leer

Bemerkungen/Wünsche:

.....
.....
.....

Frau Annegrete Schmidt
Landkreis Leer -
Gesundheitsamt -
Jahnstraße 4

26789 Leer

Anmeldung zur Fachweiterbildung

- Hiermit melde ich mich verbindlich für die Fortbildung am 21.09.18 in Leer an:

Name, Vorname _____

Institution, Organisation _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____ Fax _____

E-Mail _____

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

Bitte senden Sie dieses Anmeldeformular per Post, E-Mail oder Fax an:

E-Mail: annegrete.schmidt@lkleer.de
Fax: 04 91 - 926-1129

Es wird um Anmeldung bis zum 14.09.2018 gebeten.

Information:

Frau Annegrete Schmidt
Landkreis Leer - Gesundheitsamt -
Jahnstraße 4
26789 Leer
E-Mail: annegrete.schmidt@lkleer.de
Telefon: 04 91 - 926-1129

Termin, Ort und Information zur Fachweiterbildung

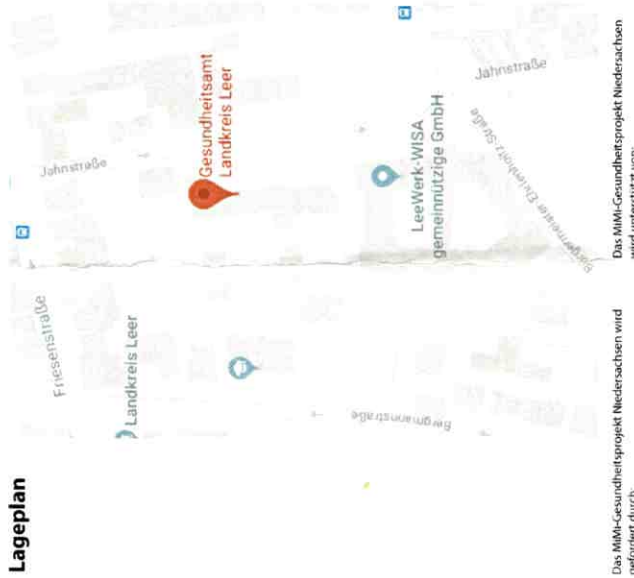
Datum Freitag, 21.09.2018
Uhrzeit 14:00 - 18:00 Uhr
Ort Landkreis Leer - Gesundheitsamt
Jahnstraße 4
26789 Leer

Anmeldung Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben. Aber die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt. Deshalb bitten wir alle Teilnehmer/innen, sich möglichst zeitnah aber bis spätestens **14.09.2018** mit dem Anmeldeformular per Brief, per E-Mail, Fax oder Telefon anzumelden:

E-Mail: annegrete.schmidt@lkleer.de
Telefon: 04 91 - 926-1129
Fax: 0491 926-1140

Bei der Anmeldung bitte Namen, Institution, Adresse, Telefon und E-Mail angeben.

Lageplan



Das MiMi-Gesundheitsprojekt Niedersachsen wird gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung



MSD
Marketing for Us

Das MiMi-Gesundheitsprojekt Niedersachsen wird unterstützt von:



Das Gesundheitsprojekt
Mit Migranten
für Migranten



Verständnis
fördert

Heilung

Fachweiterbildung für Ehrenamtliche
in der Flüchtlingsarbeit

Umgang mit traumatisierten Flüchtlingen

- am 21.09.2018 in Leer -



Ethno-
Medizinisches
Zentrum e.V.